

## Ana Geitner und Alfred Nemeth neue Bavaria-Cup-Gesamtsieger

34 neue Rekorde – Landshuter holen zwei Einzelsiege



Die Gesamtsieger des 19. Bavaria-Cups: Ana Geitner (USV TU Dresden) und Alfred Nemeth (KSV Polybau Wien)

**In allen Hauptkategorien gab es am Wochenende bei der 19. Austragung des internationalen Turniers „Bavaria-Cup“ im Trainingscenter des Stemmclub Bavaria 20 Landshut neue Sieger: Ana Geitner (USV TU Dresden) und Alfred Nemeth (KSV Polybau Wien), sowie die Damenstaffel des PSV Sonneberg und das Männerteam des 1. ASC Nürnberg-Süd sind die neuen Bavaria-Cup-Gesamtsieger 2008. Insgesamt stellten die Akteure 34 neue Bavaria-Cup-Rekorde auf.**

Im Zentrum des Geschehens stand das Feilschen um den vom Ehrenmitglied Kurt Kaudelka kreierten Bavaria-Löwen, der in den Kategorien Frauen, Männer und Mannschaften vergeben wurde.

Bei den Frauen hatte im Kampf um die Relativwertung -wie schon so oft- nur der „reifere“ Jahrgang Vorteile. Die Juniorin Susann Cichon (AC Oppenau) setzte mit 175 Punkten zwar eine deutliche Marke, konnte sich aber darüber nicht lange freuen. Bavaria-Cup-„Rückkehrerin“ Esther Ehrlicher (PSV Sonneberg) packte noch 0,8 Punkte drauf, aber gegen die favorisierte Dresdnerin Ana Geitner war an diesem Tag kein „Kraut“ gewachsen. Mit 195,6 Wilks-Punkten lag sie deutlich vorne, obwohl sich die beiden Salzburgerinnen Daria Krenn und Erika Wagner noch gefährlich nahe heranschoben.



Ana Geitner

Es ist nahezu schon Tradition, dass die Entscheidung um den Gesamtsieg bei den Männern buchstäblich im letzten Versuch der Veranstaltung fällt. Auch dieses Jahr war es nicht anders: Zunächst setzte sich nach den Jugendwettbewerben Martin Raich aus Imst mit 153,98 Wilks-Punkten an die Spitze, aber bereits die nächste Wettkampfgruppe (Junioren) brachte durch Marcel Hartig (USV Jena) mit 177,26 kg relativ die Ablösung. Mit einer herausragenden Leistung übernahm dann der 53-jährige Berliner Uwe Brosda als Bester aller Altersklassen mit 199,83 Punkten das „Zepter“. Diese Marke überbot bei den Aktiven Matthias Riesch (CFW Ditzingen) mit 199,83 und für den absoluten Höhepunkt sorgte der Wiener Federgewichtler Jürgen Nemeth mit 210,83 Wilks-Zählern. Die Entscheidung blieb allerdings bis zum letzten Versuch der Veranstaltung offen, da Superschwergewichtler Sergej Moser vom 1.ASC Nürnberg-Süd nach seinem zweiten Versuch an 355 kg auf 202 Punkte kam.



Alfred Nemeth

Er setzte danach alles auf eine Karte und ließ sich 372,5 kg auf die Hantel packen um Nemeth zu überholen. Zwar zog er den gewaltigen Eisenberg fast bis zur Streckung des Körpers, aber die Kraftreserven reichten nicht mehr ganz aus, diese Last zu fixieren.

Nach 2005 kamen die Sonneberger Damen erneut in den Genuss der Mannschaftstrophäe und bei den Männern setzte sich die schwergewichtige Staffel des 1. ASC Nürnberg-Süd zum ersten Mal knapp an die Spitze vor USV Jena und Bavaria Landshut.



PSV Sonneberg



1.ASC Nürnberg-Süd

Eine wahre Rekordflut ergoss sich am Wochenende. Von insgesamt 34 Verbesserungen gehen allein 28 auf das Konto des „starken“ Geschlechts. Dabei fielen auch zwei Uralt-Bestmarken. Matthias Riesch löschte mit 250 kg die 16 Jahre alte Leichtgewichtsmarke von Kanut Wunsch und Jürgen Nemeth steigerte die aus dem Jahr 1995 stammende Leistung von Joachim Mödl um 15 kg auf 240 kg.

In die Entscheidungen um die Gesamtsiege konnten die Landshuter Akteure diesmal nicht eingreifen. Klassensiege eroberten in den einzelnen Kategorien Sebastian Ortlieb (AK I bis 100 kg mit 282,5 kg) und Josef Grießl (AK I bis 110 kg mit 275 kg). Silbermedaillen gingen an Michael Wimmer (AK I bis 67,5 kg mit 190 kg), Michael Heinig (AK I bis 125 kg mit 212,5 kg) und Alexander Denk (Junioren bis 75 kg mit 240 kg). Bronze holten Jan Kiermaier (Aktive bis 82,5 kg mit 215 kg), Walter Hahn (Junioren bis 75 kg mit 210 kg) und die Männermannschaft des Stemmclubs. Vierter und Fünfter wurden Mario Lechner (Aktive bis 100 kg mit 220 kg) und Wolfgang Franke (Aktive bis 125 kg mit 250 kg).



Sebastian Ortlieb

Besonders erwähnenswert ist die Leistung von Sebastian Ortlieb, der seit Jahren schwer nierenkrank ist, tagtäglich selber die Dialyse durchführt und mit ungeheurem Lebensmut allen Widerständen zum Trotz sich den Strapazen des Kraftsports aussetzt und Lasten bewegt, von denen viele Gesunde nur träumen.

Karl Greiner

# Fotos von den Siegerehrungen



Siegerehrung Frauen



Siegerehrung Jugend



Siegerehrung Junioren



Siegerehrung Altersklassen II-IV



Siegerehrung AK I



Siegerehrung Aktive Gruppe I



Siegerehrung Aktive Gruppe II